

Saale-Zeitung.

Einundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Verlagspreis: In Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Nr. 96.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 26. Februar

1907.

Am 1. März

Saale-Zeitung.

beginnt ein Monats-Abonnement auf die Saale-Zeitung, deren vornehme, selbständige Stellungnahme ...

Saale-Zeitung

zu der bedeutendsten, zweimal täglich erscheinenden Zeitung Mitteldeutschlands gemacht hat. Die ständige ...

Probennummern kosten- und portofrei! Neuzutretende Abonnenten erhalten bereits vom Tage der Bestellung ...

Verlag der Saale-Zeitung, Gr. Brauhausstraße 17.

Die neue Aera im Reichstag.

Mit einem Rededuell Spahn-Bülow hat gestern die Staatsberatung begonnen. Die Auseinandersetzung mit der Sozialdemokratie wird heute folgen. ...

Parteien ein Grund mehr sein, treu zusammenzubanden. Der Größenwahn des Zentrums, der sich auf seine numerische Stärke ...

Wassermann gab dem Empfinden der nationalen Wählerheit in seiner Erörterung auf Spahns Vorwürfe bereiten Ausdruck. Das Hauptinteresse wendet sich naturgemäß ...

Der Sozialdemokrat Dr. Herxius gegen Dr. Müller-Fulda wird der „Germania“ zufolge ihre entscheidende Auffassung von den ...

Deutsches Reich.

Sozial- und Personalnachrichten.

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Bus ist, dem „B. V. G.“ zufolge, schwer erkrankt.

Die Affäre Dr. Müller-Fulda.

Diese Angelegenheit Dr. Herxius gegen Dr. Müller-Fulda wird der „Germania“ zufolge ihre entscheidende Auffassung von den ...

Eine neue Dünrofen-Vorlage.

Interessante Kreise nehmen an, daß in kurzer Zeit dem preussischen Landtag eine Vorlage eingebracht wird, die für die ...

Ein neuer „Fall“?

Nachdem der Fall „Gölar“ formell endgültig erledigt ist, hat die Reichsversammlung in Dortmund, der man den Vorwurf ...

Politisches. Adolf Damaschke hat gegen fünf Mitglieder des Bundes der Bodenreformer, die schwere Anklagen gegen ihn richteten, die Klage angehängt.

Deer und Fische. Der Kommandeur der 13. Kavallerie-Brigade in Münster, Oberst Fdb. von Binder, ist gestorben.

Kolonialen. Der stellvertretende Kolonialdirektor Dernburg beabsichtigt seine erste Kolonialreise, für die er vier Monate im Ausland genommen hat, auf Ostafrika zu beschränken.

Deutscher Reichstag.

(Eröffnung und Schluß des Reichstages der Vorjahrenausgabe.) In seiner Rede legte der Abg. Spahn (Str.) u. a. folgenden: Da Reichstagsjahr über erfüllt, die verhandelten ...

Deutsches Reich.

Sozial- und Personalnachrichten.

Die Affäre Dr. Müller-Fulda. Diese Angelegenheit Dr. Herxius gegen Dr. Müller-Fulda wird der „Germania“ zufolge ihre entscheidende Auffassung von den ...

der Sozialdemokratie unmaßlich sein. (Bravo im Zentrum, Bravo rechts und bei den Liberalen.) Es ist viel ein Bedürfnis, die Stellung der Sozialdemokratie in der Reichsverfassung klarzustellen. Es ist nicht möglich, die Sozialdemokratie in der Reichsverfassung zu verankern, bis sie in ihrer äußeren Lebensgestaltung einen Stand erreicht hat, der sie befähigt, die Reichsverfassung zu erfüllen. (Bravo im Zentrum, Bravo rechts und bei den Liberalen.) Es ist nicht möglich, die Sozialdemokratie in der Reichsverfassung zu verankern, bis sie in ihrer äußeren Lebensgestaltung einen Stand erreicht hat, der sie befähigt, die Reichsverfassung zu erfüllen. (Bravo im Zentrum, Bravo rechts und bei den Liberalen.) Es ist nicht möglich, die Sozialdemokratie in der Reichsverfassung zu verankern, bis sie in ihrer äußeren Lebensgestaltung einen Stand erreicht hat, der sie befähigt, die Reichsverfassung zu erfüllen. (Bravo im Zentrum, Bravo rechts und bei den Liberalen.)

verwirklichen, verankern Sie Sozialpolitik. (Bravo im Zentrum.) Auf diesen Gebiete wird nicht Rücksicht und nicht Stillstand, sondern Fortschritt unsere Lösung sein. (Bravo.) Die Sozialpolitik soll aber nicht Last machen, wenn für die Arbeiter etwas ist, so soll, nach meiner Überzeugung, sich auch in verständlichen Grenzen der Mittelklasse erheben. (Bravo rechts.) Der wichtigste Unterschied besteht darin, dass bei der Sozialpolitik nicht die elendliche Arbeiterbevölkerung, (Bravo rechts.) Ich beschränke mich heute auf diese kurzen Andeutungen, die Ihnen nur zeigen sollen, dass nach meiner festen Überzeugung es sehr wohl möglich ist, eine fundierte, selbstbewusste Sozialpolitik zu befolgen, die nicht nur für die Arbeiter, sondern auch für die deutsche Bevölkerung eine große Bereicherung ist. (Bravo.) Ich werde mich heute mit dem Zentrum austauschen und zu den vertriebenen Demokraten. (Bravo.) Was dieses Zentrum sich immer mehr befehlen und wünschen um Wohle des deutschen Volkes und zum Heilen der ihm gestellten großen Aufgaben. (Bravo.) Bravo rechts, bei den Radikalen, und Freisinnigen, Handlungen an den Reichstagen. Hiermit verabschiede sich das Land. (Schluss 6 Uhr.)

Vrenzischer Landtag.

Abgesandtenwahl.
(Eröffnung am Bericht der Wogen-Anfrage.)
Die Kampfbekämpfung der Bergarbeitersache gibt dem Landtage ein lebendiges Interesse und die Verhandlung der Einheitspolitik, des Schmalzrechts, der Rente, der Wagnisse und der Sozialpolitik sind im Zentrum der Aufmerksamkeit. (Bravo.) Der Bericht der Bergarbeitersache ist ein wichtiger Punkt, der die Aufmerksamkeit der Abgeordneten auf sich zieht. (Bravo.) Die Verhandlung über die Einheitspolitik ist ein weiterer wichtiger Punkt, der die Aufmerksamkeit der Abgeordneten auf sich zieht. (Bravo.) Die Verhandlung über das Schmalzrecht ist ein weiterer wichtiger Punkt, der die Aufmerksamkeit der Abgeordneten auf sich zieht. (Bravo.) Die Verhandlung über die Rente ist ein weiterer wichtiger Punkt, der die Aufmerksamkeit der Abgeordneten auf sich zieht. (Bravo.) Die Verhandlung über die Wagnisse ist ein weiterer wichtiger Punkt, der die Aufmerksamkeit der Abgeordneten auf sich zieht. (Bravo.) Die Verhandlung über die Sozialpolitik ist ein weiterer wichtiger Punkt, der die Aufmerksamkeit der Abgeordneten auf sich zieht. (Bravo.)

das Großkapital zu sehr haben. - An wen soll sie dann abgeben die Steuern bezahlen? Nicht mir, nur an das Großkapital. Wir haben infolge dessen große Beschwerden wegen einer unrichtigen Erklärung des Fiskus auf diesem Gebiete. Welche politischen Freunde stimmen mir zu, wenn ich wegen des zweiten Teils der Vorlage eine Unterbrechung an eine Kommission laß. (Bravo.) Wähler Dr. Bredisch: Es würde mit Unrecht bestraft, daß wir uns von der Vorlage nicht ablassen lassen, während die Kommission sich aber nicht erfüllt hätte, und daß wir doch ohne einen solchen Vorlage überstampeln wollten. Ich meine, aber unsere Pflicht kann doch auch kein Zweifel mehr bestehen. Durch die ganze Rede des Wortredners sah ich wie ein roter Faden die Fäden, die die Fiskus ist nur befreit, mächtig viel Geld einnehmen, ohne dabei auf das Wohl der Allgemeinheit Rücksicht zu nehmen. Da möchte ich ihn doch entgegennehmen, daß in alle Mittel, welche wir einnehmen, nur für die Allgemeinheit verwendet werden, daß der Fiskus oft gar nicht mehr schaffen kann, als das Haus bewilligen möchte. Es ist weiter selbstverständlich, daß wir uns bei der Bemessung der Rente von gewissen politischen Grundregeln leiten lassen müssen, daß wir den Fiskus nicht niedriger halten können, als wie er von der Wirtschaftswelt selber festgelegt wird. Wir würden sonst nur bestimmten Forderungen, bestimmten Preisen des Fiskusgehens ein weiches machen. Das wäre aber unmöglich vom Standpunkt einer unerschütterlichen Gerechtigkeit aus zu billigen. Was unsere Stellung den Emphyteuten gegenüber anlangt, so werden wir stets jeden Mißbrauch einer unrichtigen Konsumtion zum Staatsausgaben der Reichs einzusetzen, werden aber andererseits mit den Emphyteuten Stand in Land geben, wenn es sich darum handelt, Schenkerpreise zu vermeiden. (Bravo.) Wähler Dr. Bredisch: Ich bitte um die Vorlage, es liege kein Grund zu einer Änderung des Berggesetzes vor. Was meine Überzeugung ist, der Staat ist schon in der Lage, auf die Verwirklichung der Rente festzustellen zu können. Hiermit wird die Debatte geschlossen und die Vorlage, wie bereits bemerkt, an eine Kommission von 21 Mitgliedern übergeben.

Ausland.

Großbritannien.
In englischen Unternehmungen legte Königlicher Kommando die Verhandlung vor und bezog auf die Wagnisse einer internationalen Wirtschaft. Die Kosten der Unterhaltung betragen für die 300,000 Mann Expeditionstruppen auf 2,866,000 Pfund Sterling, während die Ausgaben für die letzten vier Expeditionen in Höhe von 800,000-400,000 Pfund sich auf 4,460,000 Pfund Sterling belaufen.

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle N. (Vergl. Nr. 38, 25. Februar.)
Hochzeiten: Schneider Ernst Schreyer u. Dian Straube (Lieberke 3 u. Königstraße 2). Bergend, Richard Salow u. Emilie Grottel (Ludmann u. Sülze 19). Walden, Hermann Lohse u. Emma Büßing (Lieberkestr. 1 u. Liebertstr. 38). 2. Herzog Paul Woldemar Marie Veigar (Schulberg 20 u. Weinbergstraße 14) (Vergl. Nr. 38). Friedrich Wüstner u. Luise Grottel geb. Wüstner (H. Volpertstr. 31 u. 27).
Geborene: Martha Elisabeth Ernst Witz u. Dora (Trifflstr. 4). Grete Schulz u. Franz Albrecht u. Ernst (Trifflstr. 19). Frieda Wilhelmine Friedrich Franz F. Günzel (Trifflstr. 129). Dorothea Ernestine Marie Dierke u. Walter (Grottelstr. 9). Schilkeberg Karl Salow u. Elisabeth (Jah. 1901 19).
Verstorbene: Frau Eugenie Gustmann, 70 J. (Mühlgr. 63). Frieda Wilhelmine Luise Bohling, 61 J. (Lindw. Bürgerstr. 85). Adolph Sophie Salow, 72 J. (Wettl. 24).
- Standesamt Halle S. (Siegeweg 2, 25. Februar.)
Hochzeiten: Schloffer Paul Morde und Frieda Bauer (Lieberkestr. 26 u. Liebertstraße 15). Kaufmann Hermann Duno Nord und Clara Wüstner (Jacobstr. 30 und Schilkebergstraße 4). Wauer Gustav Johann und Marie Gotthardt (Lieberkestr. 11). Kästnermeister Fritz Kuhn und Frieda Kuhn (Vergl. Nr. 38). 12 u. Wilmstraße 29). Postler Karl Walther und Ida Finkenberg (H. Wustnerstr. 3 und Schilkebergstraße 4).
Geborene: Frieda Wilhelmine Luise Salow, 11 J. (Schilkebergstraße 4). Werner Otto Daniel F., 10 J. (H. Vertheim 13). Wilhelm Otto Salow, 10 J. (Wilm. Dorotheenstr. 1). Bertha Frieda Luise Salow, 9 J. (Lieberkestr. 55). Friedrich Wilhelm Louis Friederich, 8 J. (Lieberkestr. 40). Werner Carl Salow, 8 J. (Lieberkestr. 20). Emil, 7 J. (Lieberkestr. 15). Romaner, Schilkebergstr. 4).
Verstorbene: Marie Wilhelmine Luise Salow, 55 J. (Lieberkestr. 55). Friedrich Wilhelm Louis Friederich, 4 J. (Lieberkestr. 40). Werner Carl Salow, 8 J. (Lieberkestr. 20). Emil, 7 J. (Lieberkestr. 15). Romaner, Schilkebergstr. 4).
- Standesamt Halle S. (Siegeweg 2, 25. Februar.)**
Hochzeiten: Klemperer Wilhelm Wilhelm F. Müller, 4 Mon. (Lieberkestr. 2). Kaufmann Nicolaus Müller, 46 J. (Lieberkestr. 11). Wive Wilma Grottel geb. Schmidt, 54 J. (Lieberkestr. 11).
Geborene: Wilhelm Müller, 5 J. (Lieberkestr. 11). Friedrich Wilhelm Louis Friederich, 4 J. (Lieberkestr. 40). Werner Carl Salow, 8 J. (Lieberkestr. 20). Emil, 7 J. (Lieberkestr. 15). Romaner, Schilkebergstr. 4).
Verstorbene: Marie Wilhelmine Luise Salow, 55 J. (Lieberkestr. 55). Friedrich Wilhelm Louis Friederich, 4 J. (Lieberkestr. 40). Werner Carl Salow, 8 J. (Lieberkestr. 20). Emil, 7 J. (Lieberkestr. 15). Romaner, Schilkebergstr. 4).

Vertagung: Otto Sonnens.
Verantwörtlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wilmann; für den lokalen Teil: Carl Dauterich; für Provinzialnachrichten: Albert Herling; für das Fremdenblatt: Dr. Arthur Bloch; für den Parteiteil: Ernst Wilmann; für den Fremdenblatt: Carl Wilmann; Druck und Verlag von Otto Herding. Sämtlich in Halle a. S.

— 2. Heft Nummer umfasst 12 Seiten. —

KOSMIN
das beste Mundwasser

Das Beste Mundwasser ist Kosmin. Es ist ein wunderbares Mittel gegen alle Mundkrankheiten, wie Zahnfleischentzündung, Zahnschmerzen, Mundgeruch, etc. Es ist leicht zu gebrauchen und wirkt sofort. Jeder, der es probiert, wird es schätzen. Kosmin ist das Beste Mundwasser.

Grosses Lager modernster
Seidenstoffe
für
**Kleider, Blusen,
Besätze.**

Geschmackvollste
Anfertigung
nach Mass.



Aparte Neuheiten
in
Kleiderstoffen, Kostümen, Jacketts etc.
Fertige Konfirmanden-Kleider und -Jacketts.

Grösste Auswahl. Solide Stoffe und Verarbeitung. Billige Preise.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — Leipzigerstrasse 97.

Beständig,
hervorragend
grosse Auswahl
in

**fertigen
Kleidern**

aus Seide, Wolle, Waschstoffen

Fertige Blusen
in Seide, Wolle etc.

LEIPZIGER HYPOTHEKENBANK.

Subskription

auf

**M. 3,000,000. — 4% Hypothekbank - Pfandbriefe
Serie XIII**

unkündbar bis 1916.

Die Leipziger Hypothekbank legt von ihren an den Börsen zu Leipzig und Dresden regelmässig notierten
**4% Pfandbriefen Serie XIII, unkündbar bis 1916,
Nom. M. 3,000,000. —**

zur Zeichnung auf.

Die Pfandbrief-Serie XIII ist eingeteilt in 15 Abteilungen von je M. 1,000,000.—, deren Nummern durch alle Abteilungen fortlaufen. Die Abschnitte sind ausgefertigt zu M. 5000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.— und M. 200.— und tragen April/Oktober-Coupons

Eine Verlosung dieser Pfandbriefe findet nicht statt. Dieselben können vom Jahre 1916 ab ganz oder in einzelnen Abteilungen zur Rückzahlung gekündigt werden.

Für die Sicherheit dieser Pfandbriefe hinsichtlich des Kapitals und der Zinsen haftet die Leipziger Hypothekbank in gleicher Weise, wie bei den übrigen Pfandbrief-Serien mit ihrem gesamten Vermögen, insbesondere mit den in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken, Wertpapieren und Geldern. Am 31. Dezember 1906 waren vorhanden M. 143,872,216 75 ins Hypothekenregister eingetragene und M. 3,508,353.13 freie Hypotheken. Dagegen waren an diesem Tage M. 136,525,450.— Pfandbriefe im Umlauf. Das vollgezahlte Aktienkapital beträgt M. 10,000,000.—; die drei Reservefonds werden sich auf M. 2,441,305.85 belaufen, wenn in der ordentlichen Generalversammlung am 8. März a. c. die von den Verwaltungsorganen gestellten Anträge über die Verteilung des Reingewinnes genehmigt werden. Hiervon sind M. 1,900,958.20 in Staatspapieren und Leipziger Stadtanleihen angelegt.

Die Pfandbriefe werden von dem zugleich die Staatsaufsicht ausübenden Treuhänder mit der Bescheinigung versehen, dass sie durch die in das Hypothekenregister eingetragenen Hypothekendarstellungen gedeckt sind.

Sämtliche von der Leipziger Hypothekbank ausgegebenen Pfandbriefe, also auch Serie XIII, sind zur erstklassigen Beleihung bei der Deutschen Reichsbank, bei der Königlich Sächsischen Lotteriedarlehenskasse und bei der Städtischen Sparkasse zu Leipzig zugelassen.

Die Zeichnung findet statt:

Montag, den 4. März 1907

während der üblichen Geschäftsstunden

in **Halle a. S.** bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S. beim Halleschen Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co. bei Herrn **H. F. Lehmann,** bei Herrn **Reinhold Steckner,**

sowie bei den übrigen bekanntgegebenen Zeichnungsstellen.

Der Zeichnungspreis ist auf **101%** festgesetzt abzüglich Stückzinsen vom Abnahmetage bis zum 31. März a. c., sofern die Abnahme vor dem 1. April a. c. erfolgt, und zuzüglich h. Stückzinsen vom 1. April a. c. bis zum Abnahmetage, wenn die Abnahme nach dem 1. April a. c. geschieht. Schlusschein-Stempel geht zu Lasten des Zeichners.

vom 9. März bis 15. April 1907

zu erfolgen.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subskriptionsstelle eine Kautions von 5% in bar oder in börsenmässigen Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.

Leipzig, den 26. Februar 1907.

Leipziger Hypothekbank.

Erprobt und bewährt!

Spiritus-Glühlicht-

Lampen und Brenner.

Spiritus - Verwertungs - Genossenschaft

Leipzigerstrasse 43. * Halle a. S. * Leipzigerstrasse 43.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Altenburg S.-A. Öbb. Fäbriehöle und Benlonnat Seeberg-Cachla. Kuhn, jederzeit, sämtliche an Öiern. Behle Refer.

Strümpfe in jeder Stärke werden auf nachtrifft bei **H. Schone Nachf.,** W. c. Strinfr. 84.

Soennecken-Federn

Das Beste, was die Schreibfedern-Fabrikation zu leisten vermag

1 Auswahl 30 Pf
Überall vorrätig



1 Gross Nr. 012 M. 2.50

Berlin Taubenstr. 16-18 • F. SOENNECKEN • BONN • Leipzig • London



Ich rate jeder Hausfrau nur den echten Auer-Glühstrumpf

DEGEA

zu verwenden.

Nur echt zu haben bei den Gasanstalten sowie allen Installations-Geschäften, welche unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen führen.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auer-Gesellschaft) BERLIN

Schulze & Birner, Weingrosshandlung

Rathausstrasse 5.

Spezialitäten:

Garantiert naturreine **Rheinweine,**

Garantiert naturreine **Kaliforn. Rot- u. Port-Weine**

von 90 Pfg. p. Flasche an bis zu den feinsten Hoch-Gewächsen.

Ausführliche Preislisten postfrei.

Tel. 1135.

Spezialität: Ganz alten echten Holl. Rahmkäse, echten Roquefort, Gorgonzola, Fromage de Brie, Camembert, Gervais, Neufchâtel etc., vorzüglichen Strassburger Münster-Käse.

Engl. Bleichseife, Münchener Röttche,

Potsdamer Salzstangen, Salzbrezel u. Salzcakes.

Heute eingetroffen!

Lebendfrischen Nordener Angel-Schellfisch

empfehlen und versenden

Sprengel & Bink,

Inh.: Franz Sprengels Erben & Oskar Klöse.

Monat. 300 bis 600 Mk.

Verdienst und darüber bietet soliden, strebsamen Persönlichkeit, die Vertretung für ein ganz neues Unternehmen, welches in allen Kreisen Interessenten findet — Keine Losgesellschaft oder Versicherung. — Kosten u. Fachkenntnis nicht erforderlich. — Werden Interesse u. Tätigkeit. Off. an Ad. Voigt, Braunschweig, Maltenweg 1a.

Gebräuchter **Fussbodenbelag** sucht zu kaufen. Ankerstr. 3.

Vertrauliche Anstufnisse

für Vermög. Familien u. Privat-Verhältnisse auf alle Fälle der Welt werden sehr gewissenhaft erteilt; auch über den Staatsbürgern u. Herberden aller Art übernommen. **Beyrich & Greve,** Halle a. S., Aufw. 6. Bureau, Deculstr. 12/13.